



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Bayer investiert 50 Millionen US-Dollar in die Serie-B-Finanzierungsrunde von eGenesis

- Investition unterstützt Entwicklung von humanverträglichen Xeno-Organen zur Bewältigung des globalen Spenderorganmangels
 - Hauptfokus von eGenesis liegt auf der Nierentransplantation
-

Leverkusen/ Boston, USA, 7. November 2019 – Das Biotechnologieunternehmen eGenesis hat eine Serie-B-Finanzierungsrunde in Höhe von 100 Mio. US-Dollar erfolgreich abgeschlossen. Das Start-up setzt bahnbrechende Gentechnologien ein, um den globalen Organmangel zu mindern und für den Menschen kompatible und einsatzfähige Organe zu entwickeln. Die Finanzierung wurde von Fresenius Medical Care Ventures (FMCV) unter Beteiligung neuer Investoren, darunter „Leaps by Bayer“ und Wellington Partners, geleitet. Bestehende Investoren, unter anderem ARCH Venture Partners, Biomatics Capital, Alta Partners und Khosla Ventures, nahmen ebenfalls daran teil.

eGenesis setzt sich für die Bewältigung des globalen Spenderorganmangels ein, indem das Unternehmen eine alternative Quelle für menschlich kompatible Organe erforscht und zur Marktreife bringen möchte. Schätzungen zufolge stehen derzeit weltweit zwischen 1,5 und 2 Millionen Menschen auf der Warteliste für Organtransplantationen. Diese Finanzierung soll den schnelleren Fortschritt des eGenesis-Nieren-Xenotransplantationsprogramms hin zur klinischen Anwendung ermöglichen und die Weiterentwicklung einer Reihe anderer Programme für Inselzellen sowie Leber, Herz und Lunge unterstützen. Der Fokus des Unternehmens liegt darauf, schnell neue Optionen für die Transplantationsmedizin zu entwickeln.

„Leaps by Bayer“ wurde gegründet, um mit Hilfe neuer Technologien grundlegende bahnbrechende Lösungen in den Bereichen Gesundheit und Ernährung in Angriff zu nehmen. Nachhaltiger Organersatz ist einer der zehn Bereiche („Leaps“ bedeutet

sinngemäß übersetzt so viel wie Quantensprünge), in denen sich Bayer engagiert und investiert. „Wir glauben, dass eGenesis den gesamten Markt für Organtransplantationen revolutionieren kann. Damit könnten wir potenziell Menschenleben in einem Maße retten, wie wir es vor wenigen Jahren noch nicht für möglich gehalten hätten“, so Dr. Jürgen Eckhardt, Leiter von Leaps by Bayer. Eckhardt und Dr. Lucio Iannone werden Leaps by Bayer aktiv im Aufsichtsrat von eGenesis vertreten.

„eGenesis hat die mutige Vision, den Organ-Mangel durch Xenotransplantation zu lösen“, sagte Paul Sekhri, Präsident und Geschäftsführer von eGenesis. „Wir sind stolz darauf, in Zukunft mit Leaps by Bayer zusammenzuarbeiten – einer Initiative, die als Wegbereiter für entscheidende Fortschritte in den Biowissenschaften die Medikamente und Therapien von morgen vorantreibt.“

Kemal Malik, Vorstandsmitglied der Bayer AG und verantwortlich für Innovation, fügte hinzu: „Im Rahmen der Bayer-Innovationsstrategie treibt Leaps bahnbrechende Erfindungen bei Bayer voran. Der eGenesis-Ansatz stellt eine echte Chance zu Änderung der derzeitigen Situation dar und adressiert den ungedeckten medizinischen Bedarf von Patienten mit Krankheiten, bei der eine Organtransplantation eine potenziell lebensrettende Behandlung sein könnte.“

Leaps by Bayer ist eine Organisationseinheit von Bayer, die in Lösungen für einige der größten Probleme der Gegenwart investiert. Zu den früheren Investitionen in Technologien mit bahnbrechendem Potenzial zählen Casebia Therapeutics (Genetische Krankheiten heilen), BlueRock Therapeutics (Wiederherstellung verlorener funktionaler Gewebe), Joyn Bio (Reduzierung der Umweltauswirkungen der Landwirtschaft) sowie Khloris, Century Therapeutics und Pyxis Oncology (Krebs vorbeugen und heilen).

Über Transplantation und Xenotransplantation

Die Nachfrage nach lebensrettenden Organen übersteigt das verfügbare Angebot bei weitem: In den USA sterben täglich 20 Menschen, weil keine Organe für die Transplantation verfügbar sind. Alle 10 Minuten wird ein zusätzlicher Name auf die nationale Warteliste für Transplantationen gesetzt. Allein in den USA sind mehr als 113.000 Menschen auf eine lebensrettende Organtransplantation angewiesen. Weltweit befinden sich schätzungsweise 1,5 bis 2 Millionen Menschen auf einer Organwarteliste.

Das Konzept der Xenotransplantation oder der Transplantation von Organen, Gewebe und Zellen von einer Art in eine andere wird seit mehreren Jahrzehnten erforscht, wobei das Schwein als das am besten geeignete Spendertier für den Menschen gilt. Bis zur Entwicklung moderner Werkzeuge zur Geneditierung haben Inkompatibilitäten im Zusammenhang mit Virologie und Immunologie jedoch verhindert, dass die Xenotransplantation von Schweineorganen in die klinische Entwicklung kam.

Über eGenesis

Ziel von eGenesis ist es, Patienten in Not sichere und zuverlässige Xeno-Organe, Xeno-Gewebe und Xeno-Zellen zur Verfügung zu stellen und die Transplantationsmedizin weiterzuentwickeln. eGenesis verwendet Werkzeuge zur Bearbeitung von Genen wie CRISPR, um die wichtigsten virologischen und immunologischen Hürden, die die Xenotransplantation bisher behindert haben, direkt anzugehen. eGenesis will einen ersten Kandidaten für Nierentransplantationen in die klinische Anwendung bringen. Dies soll langfristig einen größeren Kreis von Organempfängern ansprechen und die Anwendbarkeit der Xenotransplantation auf andere Bereiche wie die Zelltherapie ausweiten. Mehr unter egenesisbio.com.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de.

Hinweis an die Redaktionen:

Fotos in Druckqualität finden Sie zum Downloaden im Internet unter www.media.bayer.de.

Ansprechpartnerin Bayer Europa:

Dr. Katharina Jansen, Telefon +49 214 30-33243

E-Mail: katharina.jansen@bayer.com

Ansprechpartner Bayer USA:

Christopher Loder, Tel. +1 201 3964325

E-Mail: christopher.loder@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.leaps.bayer.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

kj (2019-0298)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.